

# Brucker Festspielsommer mit Neuerungen

„Arcadia“ neben „Macht und Minne“ – Den Bürgermeister informiert – Schirmherrschaften

**Bruck.** Der Vorsitzende des Kultur- und Festspielvereins Bruck, Thomas Giptner, Regisseurin Karin Michl und einige Schauspieler des Vereins trafen sich, um Bürgermeister Joachim Hanisch den diesjährigen Marktspiel-Sommer vorzustellen. Hanisch zeigte sich sehr erfreut, dass auch in diesem Jahr wieder das Festspiel Macht und Minne aufgeführt wird „und dass alles so gut funktioniert.“

Er habe auch mitbekommen, dass die Proben für dieses Stück bereits wieder laufen, so Hanisch. Auch fin-

de er es toll, dass sich der Verein nicht nur auf ein Stück beschränke. Karin Michl stellte dann heraus, dass man mit „Arcadia“ den „Festspielsommer“ eröffnen und auch beschließen wolle. Damit werde „Macht und Minne“ eingerahmt. Deshalb gebe es im Juni und im September jeweils zwei Aufführungen.

Zum ersten Mal gespielt wird „Arcadia“ am 6. und 7. Juni, zum letzten Mal am 13. und 14. September. Der Termin für „Macht und Minne“ ist wieder eine Woche vor dem Bürger-

fest am 18. und 19. Juli. Karin Michl informierte dann den Bürgermeister auch dahingehend, dass es in diesem Jahr beim Festspiel eine Änderung der Bühnensituation gebe. So werde das gesamte Geschehen gedreht. Die Zuschauer sitzen jetzt oben vor der Baulücke und gleich darunter auf dem Marktplatz.

Ferner werden drei Bühnen nebeneinander aufgebaut, so dass der Zuschauer eine wesentlich bessere Sicht habe. Durch die Neuplatzierung der Bühnen entfallt auch das

„ewige Wenden des Kopfes“. Um das Stück noch kompakter zu gestalten werde auch die Pause gestrichen. An diesem Tag hatte es sich auch entschieden, dass Landrat Volker Liedtke die Schirmherrschaft für „Macht und Minne“ übernimmt. Postwendend bot Hanisch die Schirmherrschaft für „Arcadia“ an. Dieses Angebot wurde von den Anwesenden gerne angenommen.

## In der Arbeitsgruppe

An der Marktmauer wolle man auch öfter mal lustige Sachen spielen, denn dieser Spielort biete sich hervorragend als Kulisse für viele Stücke an, so Karin Michl. Im nächsten Jahr wolle man eventuell ein Stück für Kinder aufführen.

Thomas Giptner informierte noch, dass man sich der ARGE Festspiele angeschlossen habe, um das Optimalle an Werbung für den Marktspielsommer herauszuholen. Dieser Arbeitsgruppe gehören die sieben großen Festspiele der Landkreise Schwandorf und Cham an. Dann überreichten die Schauspieler dem Bürgermeister eines der Banner dieser Arbeitsgruppe.

Der Festspielsommer kann kommen. Bürgermeister Joachim Hanisch freute sich über die Aktivitäten des Vereins.

Bild: hzf

